

[1637/38]

A

ABRECHNUNG [BEATS II. ZURLAUBEN FUER GARDEHPTM. HEINRICH I. ZURLAUBEN]

"Jnnemen und was ich schuldig bis zuo end des 1637ist Jars	
728 gl.	Toman Z ü r c h e r s schuldt
69 gl.	Littieren wegen
66 gl. 8 g.bz.	Haupt. [Paul] S t o k h e r s [sel.]
150 gl.	Pencionen [für Heinrich I. Zurlauben]
150 gl.	[Christoph] F a l k h e n schuldt
90 gl.	Doctor W y s s e n
230 gl.	B i n z e g g e r s schuldt
289 gl.	umb heiw undt gras
210 gl.	wider von Ruodi S t o k h e r
181 gl. 20 ss	wegen 2 Zinsen
112 gl. 2 ss	von Veter Conradt [B r a n d e n b e r g] an wyn
81 gl. 35 ss	wider umb wyn so ich gnomen
56 gl. 22 ss	von Christen M e n n e r s schuldt
478 gl. 20 ss	wegen 638 lb. so zuo Parys für mich Zalt
2893 gl. 5 ss 4 d ...	
Dargägen zücht sich ab	
1000 gl.	Jn einer Handtschrifft
750 gl.	wider Jn einer
519 gl. 20 ss	wegen [St. Konrads-]Hooffs - darinnen aber begriffen 98 gl. wegen Zweyer Jarzytten, 2 Khilbwinen [in Zug], der Muoter [Eva Z ü r c h e r] Holtz, und dem F l u r i 24 gl. 20 ss thuot 519 gl. 20 ss
150 gl.	den Boswylern Zalt
143 gl.	wider von Hooffs wegen costen
440 gl.	von Julio ... [bis Dezember 1636] wegen [Garde-]Lütenambts [B e a t J a k o b I. Zurlauben]
2070 gl.	das gantze 1637 Jar beeder [Beat II. und Beat Jakob I.] wegen ...
[5072 gl. 20 ss]	
Restiert mier A	[16]37 Nach Abzug obiger Summa 2179 gl. 15 ss
So ettwas dem Lütenambt [Beat Jakob I. Zurlauben] mehr Zalt worden dan die 3 Monat ... [April - Juni] So Kans daran auch abzogen werden. ...	
Jtem wegen Rosshandels [zu Paris] ...	80 lb. Jst 60 gl. ...
Jtem 15 pistolen	105 gl.
Jtem so du an Veter Statthalter [von Zug, Konrad Branden- berg] die 72 gl. nit haben weldt	73 gl.
Summa	350 gl. 20 ss
Abzogen an vorstehenden 2179 gl. 15 ss	
Restiert mier	1828 gl. 25 ss

A^o 1638 Was dan das halb Jahr belanget So gaht daran ab was Jch an Wyn wyters empfangen und mit Ruodi Stokher zu verrechnen hab."

Es folgen noch einige Notizen Beats II. Zurlauben, welche die finanziellen Streitigkeiten mit seinem Bruder Heinrich I. zum Gegenstand haben:

"Nota. Er rechnet mier 100 gl. wegen Uli W ä b e r s deren ich einmal nit Zefriden bin bis des B e n g g e n 200 fr. richtig werdend.

Jtem 150 gl. noch wegen der pencionen fordert uff myn gegebne Handtschrift, wan er mier die Zeigen würdt, so will Jchs dan abrechnen. Sohns H e i n r i c h e n II. [Zurlauben, der damals studienhalber in Paris weilte] despence soll einmal an sein ohrt verpliben, dan ich Luth accordts [von 1636]¹ nüt daran schuldig bin."

1) s. AH 32/85

AH 58, 225

127

1638

A

NOTIZEN [BEATS II. ZURLAUBEN UEBER SEINE FINANZIELLEN ANSPRUECHE GEGENUEBER SEINEM BRUDER, GARDEHPTM. HEINRICH I. ZURLAUBEN]

"Memorial der Rechnung mynes Bruoders ubersant den ...¹ Augusti 1638.

Alles myn Jnemen und schuldt Jn Summa bringt	3243 gl. 25 ss
Dargägen was er mier schuldig überall bis A ^o [16]37	5072 gl. 20 ss
Restiert mier	1829 gl. 35 ss

1806 lb. für den Sohn H e i n r i c h II. [Zurlauben, der damals studienhalber in Paris weilte] belangend bin Jch daran nüt schuldig, ich thuge es dan guot willens undt brächte doch in 18 Monaten nit mehr über die 20 Kronen als 630 gl.

100 gl. Uli W ä b e r s lass ich Jngestellt Pliben bis B e n g g 200 fr.

150 gl. Pencion plibt bis uf wysung myner handtschrift ...

A^o [16]38 gegeneinander soll grechnet werden.

Actum Frytags den 13. August 1638.

Also hat er mit mier Abrechnen undt beschliessen wollen: Namlich für das A^o [16]37 vollkhomen und 4 Monat Jn dem 1638 und darin abzogen 630 gl. wegen Sohn Heinrichen II. Zehrung.

100 gl. Ulin Wäbers

150 gl. Pencion

Und hätte mier gerestiert 1638 gl.

Aber Jch hab einmal nit Jnwilligen Können propter consequentiam.

Jtem furthin hatt er die meynung das geldt zuo erleggen wye es Jn Franckhrych gelte.

Jtem redt vom Monat Dezember [16]37 Jars der sye noch nit Zalt, drumben Rechne er nur 4 Monat dis Jars.

Also will Jch us quotem Willen wegen Sohn Heinrichen II. überflüssigen Verthuons zuo Leon [=Lyon, wo Heinrich II. 1636/37 studierte] dem Bruoder erschliessen lassen 500 gl.

V
361